

Gibt es Chancen für einen dauerhaften Frieden in Israel/Palästina?

Die Terroranschläge vom 7. Oktober und der anschließende Krieg in Gaza haben den israelisch-palästinensischen Konflikt auf einen neuen Tiefpunkt geführt. Eine politische Lösung erscheint heute ferner denn je: Hass, Gewalt und fehlender politischer Wille prägen die Gegenwart. Dennoch gibt es in Israel und Palästina Initiativen, die an Verständigung, Kooperation und Zukunftsperspektiven festhalten. Welche politischen Konzepte sind denkbar und welche Rolle könnte Deutschland dabei übernehmen?

Der Referent ist Historiker, Pädagoge, **Professor** für Soziale Arbeit und Direktor der Bildungsstätte Anne Frank.

Prof. Dr. Meron Mendel

Mittwoch, 18. Februar, 19:00-21:00 Uhr, VHS großer Saal, entgeltfrei

Gleichheit vor dem Völkerrecht oder Recht des Stärkeren?

Der Referent wird zur Entstehung, Entwicklung und Bedeutung des Internationalen Strafgerichtshofs (ICC) sprechen sowie das komplexe Völkerrechtssystem skizzieren. Dabei werden die Doppelstandards und Defizite in der völkerrechtlichen Praxis der vergangenen Jahrzehnte aufgezeigt. Aktuell wird er die Rolle des ICC angesichts der mutmaßlichen Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Ukraine- und im Gaza-Krieg behandeln.

Der Referent ist Jurist und Publizist und u. a. Kuratoriumsmitglied der Internationalen Liga für Menschenrechte.

Dr. Rolf Gössner

Mittwoch, 18. März, 19:00-21:00 Uhr, VHS kleiner Saal, entgeltfrei

Stationierung von US-Mittelstreckenraketen in Deutschland - Notwendige Abschreckung oder gefährlicher Rüstungswettlauf?

Am 10. Juli 2024 gaben die USA und Deutschland die Absicht bekannt, ab 2026 US-Mittelstreckenraketen in Deutschland zu stationieren. Die hohe Reichweite, Präzision und Geschwindigkeit solcher „Long-range Fires“ soll die Abschreckung gegen Russland erhöhen. Oberst a.D. Richter wird die militärischen Wirkungen solcher Waffen erläutern und Folgen für die strategische Stabilität sowie die europäische Sicherheit erörtern.

Oberst a.D. Richter hat sich in seiner aktiven Dienstzeit und in der akademischen Forschung mit der Verteidigungsplanung, der Nuklearstrategie, der europäischen Sicherheitsordnung und der Rüstungskontrolle befasst.

Oberst a. D. Wolfgang Richter

Mittwoch, 20. Mai, 19:00-21:00 Uhr, VHS großer Saal, entgeltfrei

Frieden sichern - aber wie?

Der Referent sieht die aktuelle Kriegsrhetorik, Feindbildpflege und Aufrüstung als hoch riskant an und plädiert für ein entschiedenes Hinterfragen des Militarismus/Bellizismus. Er kritisiert das Schwarz-Weiß-Denken in Politik und Medien, wirft einen Blick auf die verheerenden Kriegsfolgen, hinterfragt die aktuelle Kriegs- und Aufrüstungslogik. Er gibt Denkanstöße, neue Wege der Friedensbildung jenseits der „Kriegsertüchtigung“ zu suchen und zu verfolgen. Kriege sind nie alternativlos!

Dr. Heinz Klippert ist promovierter Ökonom, studierter Soziologe und ausgebildeter Gymnasiallehrer. Er ist Verfasser zahlreicher Bücher zu aktuellen Bildungsfragen.

Dr. Heinz Klippert

Mittwoch, 17. Juni, 19:00-21:00 Uhr, VHS kleiner Saal, entgeltfrei